

Verhalten bei Amoksituation an Schule

Beitrag von „Jenny_95“ vom 21. Oktober 2023 13:57

Hallo ihr Lieben,

ich bin neu hier und hoffe, ich darf eine Frage zu diesem doch sehr ernstesten Thema stellen. Soweit ich richtig recherchiert habe, gibt es dazu noch keinen Chat.

Ich bin Lehrerin an einer Grundschule und seit einigen Monaten auch Sicherheitsbeauftragte. Dadurch gehört es auch zu meinen Aufgaben, verschiedene Ablaufpläne und Verhaltensordnungen für diverse Situationen mit den Kollegen zu besprechen. Nun stieß ich auf das Problem, dass es noch keine klare Regelung an unserer Schule gibt, wie man sich bei einem Amoklauf **während der Pause** verhalten soll. Die Kinder sollen, sofern sie nicht in einem Klassenzimmer sind, sofort das nächstgelegene aufsuchen. Aber wie machen das dann die Lehrer? Man ist ja nicht immer im Zimmer, sondern beispielsweise auch mal am Kopierer, bei einem Kollegen, im Lehrerzimmer etc. Wir haben die Weisung erhalten, bei einem Amoklauf nicht durch die gesamte Schule zu laufen, da wir uns somit selbst gefährden. Aber natürlich können wir auch die Kinder nicht allein in den Zimmern lassen...

Habt ihr eine Regelung für die Pausen und könnt uns ein paar Ideen an die Hand geben? Danke im Voraus!

Beitrag von „Tom123“ vom 21. Oktober 2023 14:02

Wir haben einen festen Ansprechpartner bei der zuständigen Polizei. Vielleicht habt ihr auch einen. Dann wäre das für mich der geeignetste Ansprechpartner. Letztlich muss man auch immer die Situation vor Ort bedenken.

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Oktober 2023 14:12

Klär das mit der Polizei.

Beitrag von „Flipper79“ vom 21. Oktober 2023 14:37

Und auch mit der Schulleitung. Also Polizei und Schulleitung mit ins Boot holen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 21. Oktober 2023 15:06

Zitat von Flipper79

Und auch mit der Schulleitung. Also Polizei und Schulleitung mit ins Boot holen.

Ich meine sogar, dass müsste die Schulleitung mit der Polizei klären. Du bist da allenfalls beratend/vorbereitend tätig. Kläre also als erstes mit der Schulleitung, wer von euch den Erstkontakt mit der Polizei macht.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 21. Oktober 2023 15:40

Rette sich wer kann. Es gibt hierzu keine klare Regelung. Wenn ich nah an einem sicheren Raum bin, sperre ich mich da ein. Wenn ich na am Fenster bin, renne ich weg.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Oktober 2023 17:07

Schulen sind öffentlicher und nahezu öffentlich zugänglicher Raum.

Pläne für interne Reaktionen auf Amokläufer einem dermaßen ungesicherten Raum lassen sich daher nie allumfassend ausarbeiten.

Es wird immer Situationen geben (wie die Pause) wo es keine sicheren Handlungsvorgaben geben kann.

In der von dir geschilderten Variante (Lehrer im Kopierraum, Kinder schon in der Klasse) gibt es keine Lösung für den Lehrer, um den Kindern sicher zur Hilfe zu kommen.

Einzigste Vorgaben könnte sein:

- Die Klassenzimmer-Türen sind immer im "Amokmodus" und die Kinder können sie damit durch einfaches zuziehen sicher verschließen.
- Lehrer verlassen niemals zum Kopieren oder so zwischendurch den Klassenraum, solange eine Klasse drin ist. Sprich: Lehrer sind auch schon zum Schellen im Klassenraum (ist das realistisch).

Nicht sinnvoll ist eine Vorgabe im Sinne von: im Amokfall begeben sich die Lehrer schnellstmöglich zu ihren Klassen. Das wäre Selbstmord. (Und ja: ich weiß dass damit das Problem "Klasse ist alleine" nicht gelöst ist.

Quintessenz:

Es gibt nicht für alle erdenklichen Situationen eine zufriedenstellende Win-Lösung.

(Btw: die Aufgaben des Sicherheitsverantwortlichen sind nur delegiert. Im Endeffekt ist der Schulleiter dafür verantwortlich.)

Beitrag von „Jenny_95“ vom 21. Oktober 2023 17:17

Ich spreche noch mal mit der Schulleitung und schlage vor, die Polizei einzubeziehen. Danke für all eure Reaktionen. 😊

Beitrag von „Kathie“ vom 21. Oktober 2023 17:19

[Zitat von Dr. Caligiari](#)

Rette sich wer kann. Es gibt hierzu keine klare Regelung. Wenn ich nah an einem sicheren Raum bin, sperre ich mich da ein. Wenn ich na am Fenster bin, renne ich weg.

Du bist aber auch für die Kinder verantwortlich. Ich finde deine Reaktion nicht in Ordnung.

Beitrag von „Kathie“ vom 21. Oktober 2023 17:24

Zitat von Jenny_95

Hallo ihr Lieben,

ich bin neu hier und hoffe, ich darf eine Frage zu diesem doch sehr ernstem Thema stellen. Soweit ich richtig recherchiert habe, gibt es dazu noch keinen Chat.

Ich bin Lehrerin an einer Grundschule und seit einigen Monaten auch Sicherheitsbeauftragte. Dadurch gehört es auch zu meinen Aufgaben, verschiedene Ablaufpläne und Verhaltensordnungen für diverse Situationen mit den Kollegen zu besprechen. Nun stieß ich auf das Problem, dass es noch keine klare Regelung an unserer Schule gibt, wie man sich bei einem Amoklauf **während der Pause** verhalten soll. Die Kinder sollen, sofern sie nicht in einem Klassenzimmer sind, sofort das nächstgelegene aufsuchen. Aber wie machen das dann die Lehrer? Man ist ja nicht immer im Zimmer, sondern beispielsweise auch mal am Kopierer, bei einem Kollegen, im Lehrerzimmer etc. Wir haben die Weisung erhalten, bei einem Amoklauf nicht durch die gesamte Schule zu laufen, da wir uns somit selbst gefährden. Aber natürlich können wir auch die Kinder nicht allein in den Zimmern lassen...

Habt ihr eine Regelung für die Pausen und könnt uns ein paar Ideen an die Hand geben? Danke im Voraus!

An einer Grundschule sollten die Kinder eigentlich nie alleine im Schulhaus sein, wenn Pause ist. Die sind dann auf dem Pausenhof, unter Aufsicht der aufsichtführenden Lehrkräfte.

Beitrag von „Maylin85“ vom 21. Oktober 2023 18:09

Zitat von Kathie

Du bist aber auch für die Kinder verantwortlich. Ich finde deine Reaktion nicht in Ordnung.

Niemand muss sich in lebensgefährliche Situationen begeben.

Beitrag von „Kathie“ vom 21. Oktober 2023 18:13

Aber nur auf sich schauen und sich in einen Raum einsperren oder ganz alleine wegrennen ist mir als Lehrer irgendwie zu kurz gedacht.

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Oktober 2023 18:25

Zitat von Kathie

Du bist aber auch für die Kinder verantwortlich. Ich finde deine Reaktion nicht in Ordnung.

Im Zweifel steht ist man erstmal für seinen eigenen Schutz verantwortlich.

Zitat von Kathie

Aber nur auf sich schauen und sich in einen Raum einsperren oder ganz alleine wegrennen ist mir als Lehrer irgendwie zu kurz gedacht.

In solchen Situationen ist keine Zeit für besonders lange Überlegungen. Wenn ich alleine in der Schule unterwegs bin, rette ich mich selbst und suche niemand anderen. Wenn ich in der Klasse bin, versuche ich mit möglichst viele in Sicherheit zu kommen. Auf irgendjemand warten würde ich nicht.

Beitrag von „Jenny_95“ vom 21. Oktober 2023 18:37

Zitat von Kathie

An einer Grundschule sollten die Kinder eigentlich nie alleine im Schulhaus sein, wenn Pause ist. Die sind dann auf dem Pausenhof, unter Aufsicht der aufsichtführenden Lehrkräfte.

Es wäre meiner Meinung nach zu gefährlich, wenn bei einem Amokalarm alle Kinder wieder ins Schulhaus und in diverse Klassenzimmer laufen würden. Mehr Sinn würde es doch machen, die Kinder unter den Augen der aufsichtführenden Lehrkräfte das Schulgelände verlassen zu lassen.

Nur, wie ist das umsetzbar, ohne dass die Kinder Gefahr laufen, verloren zu gehen bzw. im Straßenverkehr verletzt zu werden? Es sind ja wenig Lehrkräfte, die Pausenaufsicht haben, und sehr sehr viele Kinder.

Man kann ja aber nicht rund um die Uhr die Kinder beaufsichtigen. Man ist auch als Lehrer immer mal auf Toilette, am Kopierer oder im Schulhaus/bei Kollegen unterwegs.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 21. Oktober 2023 18:38

[Zitat von Jenny 95](#)

Man ist auch als Lehrer immer mal auf Toilette, am Kopierer oder im Schulhaus/bei Kollegen unterwegs.

Während des Unterrichts?

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Oktober 2023 18:45

[Zitat von Plattenspieler](#)

Während des Unterrichts?

Ich schon ziemlich oft. An der Grundschule wäre ich das wahrscheinlich aber nicht.

Beitrag von „Jenny_95“ vom 21. Oktober 2023 18:51

[Zitat von Plattenspieler](#)

Während des Unterrichts?

Schau bitte mal in meine ursprüngliche Frage. Es geht um das Verhalten im Amokfall **während der Pause**. Im Unterricht ist das Vorgehen bei uns klar geregelt und die Lehrer befinden sich bei den Kindern.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 21. Oktober 2023 18:53

[Zitat von Kathie](#)

Du bist aber auch für die Kinder verantwortlich. Ich finde deine Reaktion nicht in Ordnung.

Unfug. Meine Ansicht ist das Ergebnis einer polizeilichen Schulung. Wenn man nicht im Unterricht ist, gibt es keine Regel und es gilt: Sich in Sicherheit bringen, egal wie. Ich habe selber Kinder und mir ist wichtiger, dass die ihren Elternteil behalten.

Beitrag von „chemikus08“ vom 21. Oktober 2023 18:55

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Lehrer verlassen niemals zum Kopieren oder so zwischendurch den Klassenraum, solange eine Klasse drin ist. Sprich: Lehrer sind auch schon zum Schellen im Klassenraum (ist das realistisch).

Und gleichzeitig erwartet die SL, man solle noch eine Klasse parallel führen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 21. Oktober 2023 18:59

[Zitat von Jenny_95](#)

Schau bitte mal in meine ursprüngliche Frage. Es geht um das Verhalten im Amokfall **während der Pause**. Im Unterricht ist das Vorgehen bei uns klar geregelt und die

Lehrer befinden sich bei den Kindern.

In der Pause, wie irgendwer schon bemerkte, sind die Schüler auf dem Pausenhof mit den mit der Aufsicht beauftragten Lehrkräften. Also keine unbeaufsichtigten Klassen in den Klassenzimmern. Ist das bei euch anders?

Beitrag von „Jenny_95“ vom 21. Oktober 2023 19:00

Zitat von Dr. Caligiari

Unfug. Meine Ansicht ist das Ergebnis einer polizeilichen Schulung. Wenn man nicht im Unterricht ist, gibt es keine Regel und es gilt: Sich in Sicherheit bringen, egal wie. Ich habe selber Kinder und mir ist wichtiger, dass die ihren Elternteil behalten.

Das heißt es wäre für dich auch ok, wenn es deine Kinder in der Schule betrifft und der Lehrer sich lieber im Lehrerzimmer verschanzt, anstatt dafür zu sorgen, dass deine Kinder nicht allein in einem Zimmer sind?

Ich möchte nicht provozieren oder so - das sind nur Gedanken, die in meinem Kopf umherschwirren und es mir so schwer machen, eine sinnvolle Lösung zu finden - wenn es die überhaupt gibt..

Beitrag von „Jenny_95“ vom 21. Oktober 2023 19:02

Zitat von Plattenspieler

In der Pause, wie irgendwer schon bemerkte, sind die Schüler auf dem Pausenhof mit den mit der Aufsicht beauftragten Lehrkräften. Also keine unbeaufsichtigten Klassen in den Klassenzimmern. Ist das bei euch anders?

Bei uns sind die Kinder nicht in jeder Pause auf dem Hof. Wir haben eine Hofpause, in der die Kinder mit Lehrer draußen sind. Genauso gibt es aber zwischen den Stunden auch kleinere Pausen, z.B. auch die Frühstücks- oder Mittagspause.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 21. Oktober 2023 19:02

Und da sind die SuS dann allein im Klassenzimmer ohne verantwortliche Lehrkraft?

Beitrag von „Maylin85“ vom 21. Oktober 2023 19:04

An weiterführenden Schulen sind Schüler in 5-Minuten-Pausen ja auch nicht beaufsichtigt.

Ich würde vermutlich generell nichts tun oder lassen, was mein eigenes Risiko erhöht. Man hat nur ein einziges Leben, da nehme ich im Zweifel lieber dienstrechtliche Konsequenzen in Kauf, als im blödesten Fall eine Kugel oder so..

Beitrag von „Jenny_95“ vom 21. Oktober 2023 19:09

[Zitat von Plattenspieler](#)

Und da sind die SuS dann allein im Klassenzimmer ohne verantwortliche Lehrkraft?

Naja, ich persönlich schaffe es zb nicht, 6 Stunden lang nicht auf Toilette zu gehen 😊

Und nein, wir sind nicht rund um die Uhr bei den Kindern. Dies ist auch rechtlich so nicht verlangt. Man darf Kinder durchaus (je nach Alter, Klassenzusammensetzung, Reife etc.) eine kurze Zeit über allein lassen. Wenn ich in einer 10-Minuten-Pause also ein paar Minuten nicht da bin, weil ich austreten oder etwas mit einem Kollegen besprechen muss, ist das durchaus in Ordnung.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Oktober 2023 19:10

Jenny- das Thema führt gedanklich zu ungewünschten, aber wohl notwendigen Extrembeispielen.

Ich wollte gerade noch ein Extrembeispiel bringen. Ich lasse es aber, denn ... das Verhalten im Amokfall sollte man nicht unbedingt öffentlich diskutieren. Finde ich.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. Oktober 2023 19:30

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nicht sinnvoll ist eine Vorgabe im Sinne von: im Amokfall begeben sich die Lehrer schnellstmöglich zu ihren Klassen. Das wäre Selbstmord. (Und ja: ich weiß dass damit das Problem "Klasse ist alleine" nicht gelöst ist.

Würdest du die Klasse alleine lassen?

Beitrag von „kodi“ vom 21. Oktober 2023 19:36

Besprecht das mit eurer zuständigen Polizei.

Das Thema gehört nicht in die Öffentlichkeit um das Wissen der Täter zu beschränken!

Beitrag von „Kathie“ vom 21. Oktober 2023 20:31

[Zitat von Jenny_95](#)

Bei uns sind die Kinder nicht in jeder Pause auf dem Hof. Wir haben eine Hofpause, in der die Kinder mit Lehrer draußen sind. Genauso gibt es aber zwischen den Stunden auch kleinere Pausen, z.B. auch die Frühstücks- oder Mittagspause.

Ohne jetzt was zum Vorgehen bei Amokalarm was zu sagen, aber: Die Kinder machen ihre Frühstücks- und Mittagspause doch sicher nicht unbeaufsichtigt?

Beitrag von „Jenny_95“ vom 22. Oktober 2023 09:33

Gut, dann schließen wir das Thema an der Stelle ab. Vielen Dank trotzdem für die zahlreichen Rückmeldungen.

Beitrag von „CDL“ vom 22. Oktober 2023 11:05

Zitat von Plattenspieler

Während des Unterrichts?

Das kommt doch stark auf die Schulart bzw. die jeweilige Klasse an, ob das geht. In der Grundschule wird das im Hinblick auf die Aufsichtspflicht in den meisten Fällen zu verneinen sein, genau wie an einer Förderschule GE. In der Sek. II sollte das kein Problem darstellen und in der Sek. I ist es unter Umständen nicht möglich oder erfordert ggf., dass die Lehrkraft nebenan kurz ein Ohr auf den anderen Raum hat, wobei man das natürlich nur dann macht, wenn es gar nicht anders geht.

Beitrag von „Moebius“ vom 22. Oktober 2023 11:34

Die klassische Lehrer-Reaktion auf ein Problem - Schüler sammeln, ordnen und kontrollieren - ist reflexartig verständlich aber hier das absolute Gegenteil von hilfreich. Bei einem hypothetischen Amokfall hätte man sicher nicht die Möglichkeit eine Klasse zu sammeln, irgendwie geordnet in einen Raum zu bekommen und sich da zu verbarrikadieren, das sieht vielleicht auf dem Papier gut aus, ist aber völlig illusorisch.

Wenn es wirklich in der Pause zu einem Amokfall kommen würde, wäre mein Rat an alle Beteiligten so schnell wie möglich so weit wie möglich in die entgegengesetzte Richtung zu laufen, völlig egal, ob ein Lehrer da ist um die Schüler ordnungsgemäß zu beaufsichtigen. Bei einem Amokfall gilt das Ziel, so viele Menschen wie möglich so schnell wie möglich aus dem Wirkungsbereich des Täters zu kriegen.

Das hat auch die Polizei lernen müssen, nachdem man frühe Amok-Fälle zunächst wie Geiselnahmen behandelt hat, mit fatalen Auswirkungen.

Beitrag von „Tom123“ vom 22. Oktober 2023 12:40

Zitat von Dr. Caligiari

Unfug. Meine Ansicht ist das Ergebnis einer polizeilichen Schulung. Wenn man nicht im Unterricht ist, gibt es keine Regel und es gilt: Sich in Sicherheit bringen, egal wie. Ich habe selber Kinder und mir ist wichtiger, dass die ihren Elternteil behalten.

Es ist doch sehr von der Situation abhängig. Steht der Amokläufer auf dem Flur und ich bin in unmittelbarer Gefahr oder gab es "nur" einen Alarm und ich bin noch nicht in unmittelbarer Gefahr. Niemand muss sein Leben gefährden aber wir haben auch eine Verantwortung für unsere Schüler.

Letztlich ist es bei einem Feuer genauso. Niemand würde auf die Idee kommen dort direkt aus dem Gebäude zu rennen und die Klasse alleine zu lassen. Wenn aber das Feuer direkt vor mir ist, kann niemand von mir verlangen, dass ich mein Leben riskiere um ein Kind zu retten. Wie ich damit nachher Leben kann, ist noch eine andere Frage.

Problem ist halt, dass wir die Gefahr bei einem Amoklauf nicht so einfach einschätzen können. Die Grundproblematik "Verantwortung für die Schüler" vs. "Eigene Gesundheit" bleibt aber bestehen. Am Ende ist auch da wieder ganz viel von der örtlichen Situation abhängig. In einer kleinen Schule ist man sicherlich sofort gefährdet. Wir haben aber auch Schulen mit 2.000 Schülern und mehreren Gebäudekomplexen.

Beitrag von „Kathie“ vom 22. Oktober 2023 13:35

Zitat von s3g4

Im Zweifel steht ist man erstmal für seinen eigenen Schutz verantwortlich.

In solchen Situationen ist keine Zeit für besonders lange Überlegungen.

In solchen Situationen nicht, stimmt.

Aber vorher kann man sich durchaus mal Gedanken machen.

Und hier war die Frage, was man in Pausensituationen mit den Schülern machen soll. Da als Antwort zu geben "Ich renne weg oder sperre mich ein" finde ich als Grundschullehrer nicht okay. Zumindest **vorher** kann man sich mal darüber Gedanken machen, wie man möglichst viele einem anvertraute Kinder retten kann. Wenn man das gedanklich durchspielt, hat man im besten Fall in so einer Situation einige Szenarien im Kopf, die über ein "Ich renne so schnell wie möglich weg und überlasse die sechsjährigen Kinder alle sich selbst" hinausgehen.

Zu der Pausensituation hatte ich auch etwas geschrieben, das dann aber gelöscht, weil man hier ja nicht über konkretes Verhalten reden soll. Als Zitat ist es noch lesbar - kann gelöscht werden, wenn die Mods es für nötig erachten.

Beitrag von „Moebius“ vom 22. Oktober 2023 14:33

In Teilen der USA gibt es Schießtrainings für Lehrer und es wird von Teilen der Menschen gerne gesehen, wenn die Lehrkraft ihre eigene Waffe dabei hat, damit sie im Fall der Fälle zurück schießen kann.

Ich wollte es nur mal gesagt haben.

Beitrag von „pepe“ vom 22. Oktober 2023 14:41

Da gibt es sogar Schießtrainings für kleine Kinder. (Wollte ich nur mal gesagt haben.)

Beitrag von „Kathie“ vom 22. Oktober 2023 15:43

[Zitat von Moebius](#)

In Teilen der USA gibt es Schießtrainings für Lehrer und es wird von Teilen der Menschen gerne gesehen, wenn die Lehrkraft ihre eigene Waffe dabei hat, damit sie im Fall der Fälle zurück schießen kann.

Ich wollte es nur mal gesagt haben.

Warum wolltest du das gesagt haben?

Beitrag von „Seph“ vom 25. Oktober 2023 07:48

Zitat von Moebius

In Teilen der USA gibt es Schießtrainings für Lehrer und es wird von Teilen der Menschen gerne gesehen, wenn die Lehrkraft ihre eigene Waffe dabei hat, damit sie im Fall der Fälle zurück schießen kann.

Ich wollte es nur mal gesagt haben.

Dass das Tragen von Waffen im öffentlichen Raum nicht zu mehr Sicherheit führt, lässt sich wunderbar an der Anzahl von Schusswaffenopfern im Vergleich USA <-> Deutschland feststellen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. Oktober 2023 02:49

Zitat von kodi

Besprecht das mit eurer zuständigen Polizei.

Das Thema gehört nicht in die Öffentlichkeit um das Wissen der Täter zu beschränken!

Amokläufe an Schulen werden in der Regel von (ehemaligen) Schülern dieser Schulen durchgeführt. Als solche wissen sie natürlich auch, wie die Verhaltensregeln an diesen Schulen sind.

Beitrag von „Seph“ vom 26. Oktober 2023 09:04

Dass es sich meist um ([Ex-](#))Schüler der eigenen Schule handelt stimmt zwar, nicht jedoch zwingend, dass diese auch die geplanten Abläufe im Alarmfall genau kennen. Insofern finde ich

den Hinweis von [kodi](#) schon sinnvoll.

Beitrag von „Moebius“ vom 26. Oktober 2023 09:25

In der Theorie kennen SuS die Abläufe nicht, bei uns gibt es beispielsweise Codewörter, die durchgesagt werden für "Einschließen" oder "Alle sofort raus".

Es ist und bleibt aber sowieso alles Theorie, ein echter Amokfall ist so weit entfernt von allem planbaren und eine extreme Ausnahmesituation, ich bin relativ pessimistisch in Bezug auf die Frage, ob theoretisch geplante Abläufe im Ernstfall irgendeinen Unterschied machen.

Offen gesagt traue ich auch bestenfalls 20% meines Kollegiums zu, in solch einer Situation überhaupt selber die Nerven und den Überblick zu behalten, das ist aber Grundvoraussetzung dafür, dass irgendwelche Konzepte überhaupt umgesetzt werden können. Das ist keine Kritik an den übrigen 80%, wir sind alle Lehrer geworden und nicht zum SEK gegangen.

So war auch mein Hinweis auf den etwas rustikaleren Umgang mit der Problematik in einigen US-Staaten zu verstehen. Natürlich löst das im Realfall überhaupt kein Problem, bei den fast täglichen Amokläufen in den USA gibt es nur eine Hand voll Fälle, bei denen der Lieblingsspruch einiger rechter "The only way to stop a bad guy with a gun, is a good guy with a gun" wirklich aufgegangen wäre.

Im Grunde sind beide Formen der "Vorbereitung" nur Ausdruck der Hilflosigkeit im Angesicht von etwas, worauf man sich nicht vorbereiten kann.

Beitrag von „fossi74“ vom 26. Oktober 2023 11:38

[Zitat von Moebius](#)

in den USA gibt es nur eine Hand voll Fälle, bei denen der Lieblingsspruch einiger rechter "The only way to stop a bad guy with a gun, is a good guy with a gun" wirklich aufgegangen wäre

Stimmt. Hat ja gegen Trump auch nicht geklappt.

Beitrag von „Kathie“ vom 26. Oktober 2023 16:19

Ob man bei Amokläufen Codewörter durchsagen oder doch lieber eine Klartextdurchsage machen will, sollte man sich auch unter dem Aspekt überlegen, dass teilweise schulfremde Personen in der Schule sind (Eltern zur Sprechstunde, Schulpsychologen zu Testungen etc pp), die mit den Codewörtern nichts anfangen werden können.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. Oktober 2023 18:42

[CDL](#) , weiter oben wurde vorgeschlagen, keine Details öffentlich preiszugeben, vielleicht willst du Post 43 diesbezüglich nochmal überdenken und einkürzen?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Oktober 2023 18:45

Zitat von Schmidt

Als solche wissen sie natürlich auch, wie die Verhaltensregeln an diesen Schulen sind.

Wie schon andere geschrieben haben: das Verhalten im Amokfall wird IMHO nicht mit den Schülern geprobt.

Beitrag von „MrsPace“ vom 26. Oktober 2023 20:30

Zitat von Kathie

Du bist aber auch für die Kinder verantwortlich. Ich finde deine Reaktion nicht in Ordnung.

Wie bitte? Schon mal was von Eigenschutz gehört? Dieser ist immer vorrangig! Das ist mit das Erste das man in der Helfergrundausbildung einer jeden HiOrg lernt...

Beitrag von „MrsPace“ vom 26. Oktober 2023 20:43

Im Übrigen gibt es da eine ganz einfach umzusetzende Handlungsmaxime: Auf dem schnellsten Weg aus dem Gebäude und so viele Schüler mitnehmen wie möglich. Die kommen aber ohnehin schon selbst auf die Idee rauszurennen, denn die Flucht zu ergreifen ist ein ganz normaler Reflex. Nicht alles zerdenken. Man muss schon sehr routiniert sein, um im Ernstfall dann jede Handlungsvorgabe umsetzen zu können. Der Otto-Normal-Verbraucher wird nie die Möglichkeit haben, eine Routine zu entwickeln.

Beitrag von „Kathie“ vom 26. Oktober 2023 21:09

[Zitat von MrsPace](#)

Wie bitte? Schon mal was von Eigenschutz gehört? Dieser ist immer vorrangig! Das ist mit das Erste das man in der Helfergrundausbildung einer jeden HiOrg lernt...

Meine Güte, vielleicht liest du mal meine weiteren Beiträge in diesem Thread.

Ich habe **NICHT** gesagt, man darf sich selbst nicht schützen und muss sich in Gefahr begeben, ich habe aber sehr wohl gesagt, man sollte **in der Planung** berücksichtigen, dass man Kinder (in der Grundschule: junge Kinder) hat, die auf Hilfe und Anleitung angewiesen sein werden.

Beitrag von „Tom123“ vom 26. Oktober 2023 22:00

[Zitat von MrsPace](#)

Wie bitte? Schon mal was von Eigenschutz gehört? Dieser ist immer vorrangig! Das ist mit das Erste das man in der Helfergrundausbildung einer jeden HiOrg lernt...

Da reden wir aber von einer oder mehreren verletzten Personen und die Frage, ob Du Ihnen helfen kannst ohne dich zu gefährden. In der Schule hast Du die Verantwortung für die Kinder. Da musst Du zu mindestens prüfen, ob Du ihnen helfen kannst ohne dich ernsthaft in Gefahr zu bringen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 27. Oktober 2023 21:35

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wie schon andere geschrieben haben: das Verhalten im Amokfall wird IMHO nicht mit den Schülern geprobt.

Woher wissen die Schüler dann, wie sie sich im Ernstfall zu verhalten haben?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Oktober 2023 21:47

Das wissen die Lehrer. Wenn sie da sind.

Wenn nicht -> siehe mein Beitrag 7, 2. Zeile.

Nachtrag: "niederschwellige" Maßnahmen kann man schon besprechen. Z.B. das "Tür zu schließen". Das ist mit Sicherheit kein Geheimnis, sondern logisch nachvollziehbar.

Beitrag von „Seph“ vom 28. Oktober 2023 10:32

[Zitat von Schmidt](#)

Woher wissen die Schüler dann, wie sie sich im Ernstfall zu verhalten haben?

Die "Basics" des individuellen Verhaltens für jeden Einzelnen sind mit den Schülern natürlich besprochen, nicht jedoch das genaue organisatorische Verhalten im Umgang mit einer solchen Situation (Kommunikation mit Einsatzkräften, mögliche Evakuierungswege u.ä.)